

# Niederschrift

## Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geltinger Bucht

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 10.10.2016, 16:05 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:25 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

##### Mitglieder

Herr Hans-Walter Jens Bürgermeister

Herr Uwe Linde Bürgermeister

ab 16.20 Uhr

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Gerhard Geißler Bürgermeister

Herr Heinrich Iversen Bürgermeister

Herr Malte Jacobsen Bürgermeister

Herr Volker Lippert Bürgermeister

Herr Dirk Lorenzen-Post

Herr Helmuth Meyer Bürgermeister

Herr Gernot Müller Bürgermeister

Herr Herbert Petzel

Herr Wolfgang Rupp Bürgermeister

Herr Hans-Jürgen Schwager Bürgermeister

Frau Rosemarie Sörensen

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

Herr Björn With Bürgermeister

##### Verwaltung

Herr Gerd Aloe

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Herr Stefan Boock

Herr Ralf Porath

Personalrat

Herr Hauke Scharf

##### Gäste

Herr Gert Clement Amtwehrführer

Herr Frank Hansen

Personalrat

## **Abwesende:**

### **Mitglieder**

Herr Clemens Teschendorf

fehlt entschuldigt

### **Verwaltung**

Frau Kristiane Giese Gleichstellungsbeauftragte

fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2016
- 4 Mitteilungen des Amtsvorstehers
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Betrauung der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen  
Vorlage: 2016-00AA-055
- 7 Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Heizungsanlage im Amtsgebäude in Steinbergkirche  
Vorlage: 2016-00AA-053
- 8 Beratung und Beschluss über notwendige Sanierungsmaßnahmen am Amtsgebäude in Steinbergkirche aufgrund von Feuchtigkeitsproblemen im Kellerbereich  
Vorlage: 2016-00AA-058
- 9 Mehrzweckhalle Bojum, hier: Sanierung der Oberflächenentwässerung am Hintereingang  
Vorlage: 2016-00AA-056
- 10 Beratung und Beschluss über die Anmeldung der Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad in Sterup an das Förderprogramm für kommunale Schwimmbäder; hier: Ergänzung  
Vorlage: 2016-00AA-054
- 11 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates des IT-Verbundes Schleswig-Holstein (AÖR) (ITVSH)  
Vorlage: 2016-00AA-051
- 12 Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 13 Beratung und Beschluss zur Bewirtschaftung von liquiden Mitteln der Amtskasse  
Vorlage: 2016-00AA-057
- 14 Personalangelegenheiten

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil:**

---

## 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, den Amtswehrführer Gert Clement, die Vertreter des Personalrates und die weiteren Vertreter der Verwaltung, für die Presse Herr Köhler und die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Weiterhin gratuliert er Maik Stender nachträglich zum 50. Geburtstag.

---

## 2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter den Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden schützenswerte Belange, unter anderem Personalangelegenheiten beraten. Der Vorsitzende bittet darum, diese Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	18	18	0	0

---

## 3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2016

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Weiterhin ist dem Amtsausschuss eine Einwendung des stellvertretenden Amtsausschussmitgliedes Wolfgang Wertenbruch zusammen mit einer Stellungnahme des Leiters der Finanzverwaltung übersandt worden. Das Anliegen von Herrn Wertenbruch bezüglich der Beträge für über- und außerplanmäßige Ausgaben in den Haushaltssatzungen wird diskutiert und seitens der Mitglieder kein Anlass für eine Änderung in der Niederschrift gesehen. Der Einwand wird zur Kenntnis genommen.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 29.06.2016 wird genehmigt.

### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	18	18	0	0

---

## 4. Mitteilungen des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher berichtet wie folgt:

03.07.2016	In Gelting fand die Glockenweihe statt, drei neue Glocken wurden in einem durch den Propst gestalteten Gottesdienst geweiht, gleichzeitig wurde dem Initiator Gerd Fürstenberg, der sich unermüdlich für die Glocken eingesetzt hat, das Ansgar-Kreuz verliehen.
05.07.2016	Besuch der Landtagsabgeordneten Birte Pauls zu einer kommunalen Gesprächsrunde hier im Amtshaus
07.07.2016	Einweihung des neu eingerichteten HWS-Raumes in der Grundschule Gelting

09.07.2016	Teilnahme an der Gewerbeschau in Sörup, beeindruckend war die Aussage des Bürgermeisters, dass es in Sörup ca. 380 Gewerbetreibende gibt.
11.07.2016	Offizielle Vorführung der neuen durch EU-Mittel geförderten Strandreinigungsmaschine am Strand in Kronsgaard / Hasselberg
13.07.2016	Vorstellung / Pressetermin für unser gemeinsames Projekt Spend.Komm mit den Mitgliedern des Spendenbeirates.
14.07.2016	Einweihung der Touristinformation Steinbergkirche
17.07.2016	Ministerpräsident Albig war zur Abschlussveranstaltung auf dem Scheersbergfest mit voriger Begehung. Der Leiter der IBJ Scheersberg Karsten Biermann hat für den 2. Bauabschnitt der Erweiterung des Wallrothauses mit Zimmern zur Unterbringung um finanzielle Unterstützung beim Ministerpräsidenten geworben.
28.07-31.07.2016	Besuch aus Estland. Der Besuch stand unter dem Zeichen „20 Jahre Partnerschaft Tartu Vald – Amt Geltinger Bucht“. Vom 13.10.– 18.10.16 findet der Gegenbesuch in Tartu Vald statt
03.08.2016	Besuch des Landtagsabgeordneten Johannes Callsen im Naturerlebniszentrum in Maasholm. Bei durchwachsenem Wetter ging es mit Führung von Horst Franzen über das Gelände
06.08.2016	Piratenfahrt des Touristikvereins Ferienland Ostsee von Gelting-Mole nach Kappeln, bei bestem Wetter war es eine sehr gute Werbung für den Tourismus.
01.09..2016	Übersendung des Prüfberichtes zur Geschäftsführung des Standesamtes Geltinger Bucht für den Zeitraum 01.01.2011 – 31.12.2015. Den Mitarbeitern des Standesamtes wurde eine sehr gute Personenstandsregisterführung bescheinigt. Trotz der großen Anzahl von Eheschließungen sind keine rechtserheblichen Mängel aufgetreten.
07.09.2016	Pressemitteilung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zum Widerruf der Bergbauberechtigung für das Feld Sterup. Einen entsprechenden Bescheid hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) am 7. September 2016 in enger Abstimmung mit dem Energiewendeministerium der Firma übersandt. Damit muss die Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen (Öl und Gas) binnen eines Monats zurückgegeben werden; die Lizenz erlischt. Grund für den Widerruf ist, dass Central Anglia AS nicht über ausreichende Finanzmittel verfügt und daher die nach dem Bundesberggesetz erforderliche finanzielle Leistungsfähigkeit nicht glaubhaft machen kann. Dies ist aber eine der Voraussetzungen damit eine bergrechtliche Erlaubnis überhaupt erst erteilt wird..
12.09.2016	Gemeinsamer Ausschuss Jugendarbeit, hier gab es eine Veränderung im Vorsitz. Neuer Vorsitzender wurde Bürgermeister Uwe Linde, stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister Thomas Johannsen. Gertrud Lorenzen wurde als langjährige Vorsitzende mit einem kleinen Präsent verabschiedet.
18.09.2016	Dichtfest für die neuen Räumlichkeiten der Diakonie Sozialstation in Sörup zur Einrichtung einer Tagespflege.
20.09.2016	Mitgliederversammlung der Aktiv-Region in Süderbrarup. Vorstellung der neuen Förderperiode durch den Nachfolger von Herrn Thoben.
21.09.2016	Sitzung des Ausschusses Fahrbücherei. In 2017 ist die Anschaffung eines neuen Busses notwendig. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
25.09.2016	Diakonie Gottesdienst in der Kirche in Gundelsby im Zeichen des 90-jährigen Bestehens des Krankenpflegeverbandes Ostangeln unter Mitwirkung des Propstes. Lorenz Jacobsen als langjähriger ehrenamtlicher Geschäftsführer dieser von Kirchengemeinden und Kommunalgemeinden getragenen

	Einrichtung wurde für sein Engagement mit dem Ansgar-Kreuz ausgezeichnet.
27.09.2016	Verabschiedung des langjährigen Vollstreckungsbeamten Werner Weißenfels.
28.09.2016	Sitzung des Schulleiterwahlausschusses zur Besetzung der Schulleiterstelle an der Gemeinschaftsschule Sterup. Der Schulleiterwahlausschuss hat einstimmig empfohlen, Frau Britta Ehler, bisher Schulleiterin an der Grundschule in Dreisdorf/Joldelund als neue Schulleiterin an der Gemeinschaftsschule vorzuschlagen.
04.10.2016	Sitzung des Bauausschusses Amt Geltinger Bucht zur Vorbereitung der Tagesordnungspunkte 8 und 9 der heutigen Sitzung.
05.10.2016	Vorstandssitzung des SHGT Kreisverband Schleswig-Flensburg, u.a. zur Thematik der angestrebten Erhöhung der Kreisumlage. Hierzu erfolgt am 12.09.16 ein Gespräch beim Landrat mit dem geschäftsführenden Vorstand.
06.10.2016	2. Sitzung des Arbeitskreises Amtsgebäude, u.a. auch zur Thematik des Tagesordnungspunktes 8 der heutigen Sitzung und Maßnahmen in den Folgejahren.

---

## 5. Einwohnerfragestunde

Frau Ingrid Lohstötter als Sprecherin der Bürgerinitiative *Angeliter Bohren Nach* bezieht sich auf die Rücknahme der Aufsuchungserlaubnis und stellt fest, dass die Mobilisierung der Bevölkerung und der Politik erfolgreich war und bedankt sich beim Amtsausschuss für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Sie bedankt sich bei den amtsangehörigen Gemeinden, die entsprechende Beschlüsse gefasst haben und bei Amtsvorsteher Johannsen für die Teilnahme an der Veranstaltung auf dem Scheersberg. Neben der Bevölkerung konnten auch Wasserverbände und der Kreistag für eine Unterstützung gewonnen werden.

Die Bürgerinitiative engagiert sich auch weiter, z. B. mit dem Umweltfest auf dem Scheersberg. Sie stellt Herrn Christoph Rohwer vor.

Herr Rohwer berichtet von seiner Arbeit beim Klimapakt in der Region Flensburg und regt an, dass sich auch Gemeinden aus dem Amt Geltinger Bucht anschließen. Die Möglichkeit einer Erweiterung um weitere Gemeinden werde allerdings noch geprüft.

---

## 6. Beratung und Beschlussfassung über die Betrauung der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen Vorlage: 2016-00AA-055

Herr Johannsen berichtet über die Gründe für diesen Beschluss.

Im Zuge der Überarbeitung des Gesellschaftervertrages der WiREG aufgrund des Ausscheidens der Nord-Ostsee-Sparkasse wurde festgestellt, dass die Wahrnehmung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Vertrag nicht ausreichend definiert ist und dass die dafür notwendigen Betrauungsakte der beteiligten Körperschaften nicht vorliegen.

Diese Situation ist mit geltendem EU-Recht nicht vereinbar und stellt insofern ein finanzielles Risiko für die WiREG dar. Ohne eine diesbezügliche Änderung des Gesellschaftervertrages und die Betrauungsakte der beteiligten kommunalen Körperschaften dürfen keine Zahlungen an die WiREG erfolgen, ohne dass die Gefahr eines Verstoßes gegen das EU-Beihilferecht besteht.

Der schriftliche Betrauungsakt gegenüber der WiREG darf wiederum nur auf der Grundlage eines Beschlusses des zuständigen Selbstverwaltungsgremiums (in unserem Fall des Amtsausschusses) gefertigt werden.

Die Anpassung des Gesellschaftervertrages verlangt eine Einbeziehung der Kommunalaufsichtsbehörde (im Falle der WiREG des Innenministeriums), was wiederum die Einhaltung bestimmter Fristen verlangt. Der von der WiREG vorgesehene Zeitplan ist der in der Anlage beigefügten Email zu entnehmen.

Finanzielle oder andere materielle Auswirkungen hat dieser Vorgang für das Amt als Gesellschafter nicht.

Bürgermeister Linde fragt nach den jährlichen Kosten für die Mitgliedschaft, die sich auf ca. 14.600 € belaufen.

#### **Beschluss:**

#### **Das Amt Geltinger Bucht beschließt:**

1. Das Amt Geltinger Bucht betraut die Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen nach Maßgabe des diesem Beschluss als **Anlage 1** beigefügten Betrauungsaktes.
2. Die Verwaltung des Amtes Geltinger Bucht wird angewiesen, unverzüglich einen Beschluss der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH herbeizuführen, mit dem der Betrauungsakt als verbindliche Weisung an deren Geschäftsführung beschlossen und umgesetzt wird.
3. Die Verwaltung des Amtes Geltinger Bucht wird angewiesen, unverzüglich einen Beschluss der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH herbeizuführen, mit dem der § 2 und der § 15 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH nach Maßgabe des diesem Beschluss als **Anlage 2** beigefügten Entwurfs unverzüglich angepasst wird.
4. Die Verwaltung des Amtes Geltinger Bucht wird angewiesen, unverzüglich einen Beschluss der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH herbeizuführen, mit dem der Gesellschaftsvertrag der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH nach Maßgabe des diesem Beschluss als **Anlage 3** beigefügten Entwurfs mit Wirkung zum 01.01.2017 angepasst wird.

#### **Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	19	0	0

---

#### **7. Beratung und Beschluss über die Erneuerung der Heizungsanlage im Amtsgebäude in Steinbergkirche Vorlage: 2016-00AA-053**

Stefan Boock erläutert, dass die Heizungsanlage des Amtsgebäudes, die noch mit Heizöl betrieben wird, mit 30 Jahren die technische Nutzungsdauer überschritten hat und zur Sanierung/Erneuerung ansteht, weil insbesondere die Steuerungstechnik überwiegend defekt ist und oftmals manuell betrieben werden muss. Eine Reparatur ist nicht mehr wirtschaftlich darstellbar.

Der Arbeitskreis „Amtsgebäude“ hat am 22.06.2016 unter anderem auch diesen Punkt behandelt und eine Erneuerung der Gesamtanlage bei gleichzeitiger Umstellung auf Erdgas befürwortet. Neben dem Einbau eines Brennwertkessels mit Brenner inkl. Regelungsanlage sind auch die Erneuerung der Heizkreispumpen, ein Umbau der Abgasanlage und Arbeiten an der Elektroinstallation einzuplanen. Durch diese Maßnahmen werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Gebäudes zukünftig merklich reduziert.

Weiterhin sollen die alten Erdöltanks und der Erdwärme-Wärmespeicher demontiert und entsorgt und der vorhandene Raum als kleiner Lagerraum umgebaut werden. Der Anschluss an das Erdgasnetz bedingt hinsichtlich der Leitungsführung ebenfalls Anpassungsarbeiten. Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahmen inkl. Nebenarbeiten beläuft sich auf rd. 55.000 Euro. Die Maßnahme sollte möglichst nächstes Jahr umgesetzt werden, um Reparaturen an der alten Anlage zu vermeiden.

Bürgermeister Jacobsen erkundigt sich nach der Gründung des Arbeitskreises, der infolge eines Beschlusses im Finanzausschuss am 29.06.2015 zur „Klimaproblematik“ gebildet wurde. Mitglieder sind neben dem Amtsvorsteher die Bürgermeister Franke, Linde und Meyer, Amtsausschussmitglied Petzel, der Personalrat und Vertreter der Verwaltung.

**Beschluss:**

Die Heizungsanlage des Amtsgebäudes in Steinbergkirche soll 2017 erneuert werden. In der Haushaltsplanung für 2017 sind die notwendigen Mittel zu veranschlagen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, entsprechende Aufträge an die jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

**Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	19	0	0

**8. Beratung und Beschluss über notwendige Sanierungsmaßnahmen am Amtsgebäude in Steinbergkirche aufgrund von Feuchtigkeitsproblemen im Kellerbereich  
Vorlage: 2016-00AA-058**

Dem Amtsausschuss ist mit der Einladung einer kurze Schilderung der aktuellen Ereignisse nach einem Starkregen am 4. September zur Kenntnis gegeben worden.

Danach wurde am 5.9. festgestellt, dass erhebliche Wassermengen in den unteren Flur im Bereich der Kellertreppe ins Gebäude eingedrungen sind. Über die Sohlenplatte hat sich die Feuchtigkeit im Kellergeschoss verteilt. Von einer umgehend beauftragten Spezialfirma wurde der Umfang des Schadens ermittelt. Als Sofortmaßnahme wurden Trocknungsgeräte aufgestellt.

Stefan Boock berichtet, dass die Überprüfung der Außenanlagen (Drainage, Regenwasserableitungen, Schächte, Fallrohre) mit der besonderen Problematik der Regenwasserableitung im Kellerbereich ergeben hat, dass bei Starkregen ein Rückstau entsteht, der durch bauliche Maßnahmen beseitigt werden soll. Zusätzlich sollen die Drainageleitung und die Regenwasserleitung an der Westseite erneuert und getrennt werden. Die Außenwand muss abgedichtet werden.

Anhand einer Zeichnung erläutert Herr Boock die Wassereinbrüche und die Folgen in den Kellerräumen.

Einige Archivräume müssen geräumt, getrocknet und saniert werden. Das Material muss gesichert und der Serverraum geräumt werden. Die Kosten werden mit 50.000 € bis 55.000 € geschätzt.

**Beschluss:**

Die von der Arbeitsgruppe Amtsgebäude empfohlenen Maßnahmen zur Behebung der festgestellten Mängel im Außenbereich sowie die notwendigen Arbeiten im Innenbereich sind durchzuführen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, kurzfristig die notwendigen Aufträge zu erteilen. Die Kosten werden mit 50.000 bis 55.000 € veranschlagt. Die Mittel sind in 2016

überplanmäßig bereit zu stellen bzw. im Haushalt 2017 zu veranschlagen. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	19	0	0

---

**9. Mehrzweckhalle Bojum, hier: Sanierung der Oberflächenentwässerung am Hintereingang  
Vorlage: 2016-00AA-056**

An die aus dem Jahr 1960 stammende Mehrzweck-/Sporthalle in Bojum wurde im Jahre 1978 ein Sport- u. Jugendheim angebaut. Der Anbau verfügt über ein Erd- und ein Kellergeschoss. Im Kellergeschoss, dessen Sohle sich leicht unter dem Niveau des Sportplatzes befindet, sind die Umkleide- u. Duschräume, zwei Toiletten, ein Flur und der Heizungsraum untergebracht. Zur Seite des Sportplatzes hin, befindet sich ein Ein- / Ausgang, durch den die Sportler auf den Platz kommen.

Bei stärkerem Regen dringt durch diesen Ein- / Ausgang immer wieder Wasser in den Anbau ein, so dass in den Räumen das Wasser bis zu 10 cm steht. Ursächlich sind hierfür mehrere Faktoren. So laufen vor dem Hintereingang mehrere Fallrohre von Dachflächen (Teilfläche des Hallendaches, Eingangüberdachung Hintereingang u. Dach der Grillhütte), eine ACO-Drain, das Wasser der Stiefelwaschanlage und teilweise das Oberflächenwasser des Sportplatzes zusammen und werden von dort aus zum ca. 30 - 40 m entfernten Schacht der Vorflut geführt. Bei einer Überprüfung, der Abwasserleitungen im Bereich des Hintereinganges wurde festgestellt, dass zum einen die Leitung in Richtung Vorflut unterdimensioniert ist (teilweise nur 70 mm!) und zum anderen die vorhandene ACO-Drain das vom Sportplatz kommende Wasser nicht fassen kann. Um diesen Mißstand zu beseitigen, ist es erforderlich, dass sämtliche Leitungen und die vorhandene ACO-Drain erneuert werden und über eine 150er KG-Leitung zum Schacht der Vorflut geführt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf geschätzte 3.000 – 5.000 €.

Bauausschussvorsitzender Meyer erläutert die vorgesehenen Arbeiten, die er und Hans-Jürgen Carstens vom Bauamt begleiten werden. Der Sportverein will einige Arbeiten in Eigenleistung übernehmen.

**Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt die Sanierung der Oberflächenentwässerung am Hintereingang der Mehrzweckhalle Bojum in diesem Jahr, da das ins Gebäude eindringende Wasser die Bausubstanz des Anbaues schädigt. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von bis zu 5.000 € wird zugestimmt.

**Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	19	0	0

---

**10. Beratung und Beschluss über die Anmeldung der Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad in Sterup an das Förderprogramm für kommunale Schwimmbäder; hier: Ergänzung  
Vorlage: 2016-00AA-054**

Herr Boock berichtet über die Entwicklung seit Anmeldungen der Maßnahme aufgrund der Beschlüsse des Schulausschusses am 25.04. und des Amtsausschusses vom 29.06.2016.

Gemäß Beschluss des Amtsausschusses sollte für 2017 der 1. Bauabschnitt mit Maßnahmen im Rahmen von rd. 200.000 € für das Förderprogramm für kommunale Schwimmsportstätten angemeldet werden, in 2018/2019 sollte dann der 2. Bauabschnitt durchgeführt werden.

Im Rahmen der Antragstellung hat sich eine neue Sachlage ergeben: Laut Auskunft des Ministeriums wird dieses spezielle Förderprogramm nur noch 2017 aufgelegt und nicht verlängert. Der Mitarbeiter des Ministeriums deutete auf Nachfrage an, dass eine Aufnahme der geplanten Sanierungsmaßnahmen mit einer guten Förderquote (möglich bis 50% der förderfähigen Kosten) nach jetzigem Stand gute Aussichten auf Erfolg hätte. Ebenfalls hätte eine erweiterte Antragstellung für beide Bauabschnitte gute Erfolgsaussichten, da die geplanten Maßnahmen genau den beabsichtigten Förderzielen entsprechen. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf rd. 300.000 € geschätzt, davon könnten 275.000 € (statt bisher 200.000 €) als förderfähig angemeldet werden. Aus wirtschaftlichen Gründen biete es sich daher an, möglichst alle Maßnahmen in 2017 und damit über das Förderprogramm abzuwickeln.

Nach Bekanntwerden der Information in den Ferien habe er den stellv. Schulausschussvorsitzenden Franke informiert und danach den Antrag in geänderter Form aufrecht erhalten. Er weist darauf hin, dass der Umfang der Maßnahme Arbeiten außerhalb der Ferienzeiten erfordert und dass die Maßnahme gemäß den Förderrichtlinien in 2017 abgeschlossen sein muss. Sofern das Sanierungsprojekt umgesetzt werden soll, wird die Schwimmhalle nächstes Jahr daher für einen längeren Zeitraum gesperrt werden. Amtsvorsteher Johannsen stellt fest, dass die Schwimmhalle in der Region ein Alleinstellungsmerkmal hat, während der Finanzausschussvorsitzende Linde zu bedenken gibt, dass die Amtsumlage nicht angehoben werden sollte.

**Beschluss:**

Die Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad in Sterup sollen in einem Bauabschnitt in 2017 durchgeführt werden. Für das Förderprogramm „kommunale Schwimmsportstätten“ sind 275.000 € förderfähige Kosten anzumelden. Für die Haushaltsplanung 2017 sind insgesamt 300.000 € zu veranschlagen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die entsprechenden Aufträge an die jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die Schwimmhalle ist für den erforderlichen Zeitraum zu sperren.

**Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	0	19	0

**11 . Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates des IT-Verbundes Schleswig-Holstein (AÖR) (ITVSH)  
Vorlage: 2016-00AA-051**

Die Amtszeit des Verwaltungsrates des IT-Verbundes Schleswig-Holstein AÖR endet am 27.10.2016. Es handelt sich um einen Zusammenschluss schleswig-holsteinischer Kommunen zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Für die Zeit vom 28.10.2016 bis 27.10.2021 sind somit die Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreter durch die Beschlussorgane der Träger neu zu wählen und dem ITVSH gegenüber zu benennen.

Bislang waren Herr Aloe als Mitglied und Herr Boock als Stellvertreter benannt.

**Beschluss:**

Das Amt Geltinger Bucht entsendet Rosemarie Marxen-Bäumer in den Verwaltungsrat des ITVSH. Sie übt im Verwaltungsrat das Stimmrecht für das Amt Geltinger Bucht aus. Als Vertreter wird Stefan Boock benannt.

**Abstimmung:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	19	19	0	0

---

## 12. Verschiedenes

Bürgermeister Schwager erkundigt sich nach dem Sachstand beim Breitbandzweckverband.

- Die nächste Sitzung des Amtsausschusses findet am Mittwoch, 14.12.2016, um 18 Uhr im Gasthof Grünholz statt.
- Amtswehrführer Clement berichtet über den Kommunikationsabend zwischen Kreisfeuerwehrverband und Kreispolitik im NEZ Maasholm. Weiter berichtet er, dass beim Digitalfunk die Pager ausgeliefert und die Fahrzeuge umgerüstet sind. Er ist teilweise verärgert über weitergehende Forderungen einiger Wehrführer zur technischen Ausstattung. Ebenso regt er an, gegebenenfalls Beschaffungen wieder an die Gemeinden zu delegieren, da vor Ort besser entschieden werden kann, was benötigt wird. Ein Beispiel sei die Ausgabe von Dienstkleidung an die Mitglieder von Feuerwehren aus Nachbarämtern bzw. -gemeinden. Gerade das letzte Thema soll geklärt werden. Er weist weiter darauf hin, dass im Zuge der Schaffung neuer rechtlicher Grundlagen für die Kameradschaftskassen die Gemeinden Satzungen erlassen müssen, was von der Verwaltung vorbereitet werden müsste.
- Bürgermeister Franke weist auf den Termin der Sitzung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes (SUV) Nord am 01.11.2016 hin. Dort wird auch das 60jährige Jubiläum mit einem Essen gefeiert. Der SUV stellt für den Winter / das Frühjahr kein Schüttgut, sondern Kaltasphalt im Eimer zur Verfügung. Je Amt wird eine Palette angeliefert.

Frau Sörensen erkundigt sich nach der Sperrung des Parkplatzes in Höhe Gelting Mole, die schon so lange andauert. Der dort gelagerte Boden soll für den Bau des Kreisels in Kappeln benötigt werden.

---

Vorsitz

---

Protokollführung